

Tumult in Parlament Georgiens

Tbilissi. Im georgischen Parlament ist es nach dem Tod eines Kameramannes, der bei Protesten von schwulenfeindlichen Demonstranten schwer verletzt worden war, zu Tumulten gekommen. Abgeordnete der Opposition störten am Montag die Parlamentssitzung und forderten den Rücktritt von Ministerpräsident Irakli Garibaschwili, wie Aufnahmen des Fernsehsenders *Mtawari* zeigten. Die Opposition macht die Regierungspartei »Georgischer Traum« für die Attacke auf den Kameramann und weitere Journalisten verantwortlich. Der 37jährige Alexander Laschkarawa, der für den Sender *TV Pirweli* gearbeitet hatte, war am Sonntag morgen tot in seinem Bett gefunden worden. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/406227.tumult-in-parlament-georgiens.html>